



München, Christmond 2006

Jahrgang 57 / Folge 12

Die Redaktion des „Wanderstecker“ wünscht allen Freunden und Mitgliedern der Böhmerwaldjugend und allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2007!

Hör i d Kirchn Glockn

Von Helmuth Posner

Hör i d Kirchn Glockn läutn
Bam, - bim bam, - bim bam,
denk i an die oltn Zeitn
denk i an daham.

Ob im Tol die Glockn schwangen,
ob af Bergeshöhn,
obs ganz nah, obs fern erklangen,
immer wars recht schön.

Schon als Bua warn Kirchn Glockn
Hoamatliches Glück,
war ihr freidiges Frohlockn
himmlische Musik.

Früh am Morgn war ihr hallen
Scho a Jublruf:
Dankt dem Herrn,
dankt Gott vor allem der die Erdn schuf.

Und am Abnd war ihr Läutn, -
Sanft vom Wind verweht
Heut so wia zu alln Zeitn
Mir a Nachtgebet.

Manchem is a leis Gebimml
No a liaba Gruaß
Af dem letztn Weg zum Himml
Den jeder gehen mol muaß.

Gottes Lob verkündn Glockn,
jauchzn ihm zu Ehrn
und ihr Sang is a Frohlockn,
ist die Stimm des Herrn.

Drum, hör i Kirchn Glockn läutn
Bam, - bim bam, - bim bam,
denk i an die oltn zeitn,
denk i an daham.

(Aus „Mei Hoam dahoam“)

Oftersheim Die Böhmerwaldjugend Oftersheim berichtet:

Die Sommerferien waren noch nicht einmal vorbei, begann für uns - nicht nur von den Temperaturen her - ein heißer Herbst. Sechs Wochen hintereinander hatten wir jedes Wochenende einen Auftritt.

Los ging es am 10. September beim „Tag des Waldes“, einer Veranstaltung der Gemeinde und des Vereinskartells, bei dem sich alles um das Leben und die Pflanzen des Waldes dreht. Natürlich gibt es auch ein musikalisches Rahmenprogramm, das wir schon seit Jahren neben dem Musikverein mitgestalten und immer wieder erfreuen sich die Besucher an unseren Volkstänzen.

Eine Woche später waren wir beim „Tag der Heimat“,

einer Veranstaltung des BdV Ortsgruppe Reilingen. Auch dort gestalten wir schon seit vielen Jahren die Gedenkfeier mit und sangen dort einige Lieder und zeigten Volkstänze aus den Vertreibungsgebieten.

Am 23. September haben wir uns ja dann alle beim Landestreffen in Ellwangen gesehen. Hierüber muss ich nicht mehr viel berichten, außer dass ein umfangreiches Heimatabendprogramm geboten wurde, bei dem wir auch mitwirkten.

Am 30. September, am Erntedank wirkten wir beim Erntedankfest und Herbstball des Gartenbauvereins Oftersheim mit. Wir eröffneten diese Veranstaltung mit drei Liedern. Dies waren das „Grüaß di Goud,“ „Und a Woldbua bin i“ und „Ich hab mir mein Weizen am Bergl gsät“.

Die Oftersheimer Bevölkerung kannte uns bisher immer nur tanzenderweise und so konnten wir vor einem großen Publikum auch mal unter Beweis stellen, dass wir auch singen können. Damit wir auch einen entsprechend großen Chor aufbieten konnten, haben wir uns Verstärkung von der BWJ Heidelberg geholt.

Nach unseren Liedvorträgen hatten wir selbst Gelegenheit aus dem Zuschauerraum das restliche Programm zu verfolgen und als der Abend vorbei war, gingen wir einfach nach Hause - nur mit Handtasche und ohne irgendetwas aufräumen zu müssen. Das war auch mal eine ganz neue Erfahrung für uns - aber schön.

Am ersten Oktoberwochenende fand dann in Eppelheim die Kerwe (Kirchweih) statt. Die BWJ Heidelberg hat beim dortigen Straßenfest schon seit vielen Jahren einen Verkaufsstand für Essen, Getränke, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Außerdem tanzte die Gruppe zur Kerweöffnung und, nachdem die Heidelberger uns eine Woche zuvor beim Singen unterstützt hatten, konnten wir uns revanchieren, indem einige Mitglieder aus Oftersheim beim Tanzen dabei waren.

Eine weitere Woche später, am 14. Oktober fand dann die „Kerwe“ in Oftersheim statt. Seit vielen Jahren veranstalten wir dort den „Kerwetanz“, der sich eigentlich meistens in den Gaststätten abspielte. Aber viele Leute gehen lieber zu einer klassischen Tanzveranstaltung in einen Festsaal und wollen sich zum einen unterhalten, aber auch unterhalten werden. Das ist das Plus, das wir mit dieser Veranstaltung haben und was uns jedes Jahr ein volles Haus beschert.

In diesem Jahr hatte der „Kerwetanz“ auch seine besondere Note, denn im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unserer Friedl Vobis die „Goldene Rose“ des DBB verliehen. Ingo Hans war daher extra nach Oftersheim in den Rose-Saal (wie passen) gekommen, um diese besondere Ehrung vorzunehmen.

Mit einer „Bayerisch Polka“, dem „Fröhlichen Kreis“, den die Kindergruppe zeigte, und dem „Mühlradl“ eröffneten wir, wiederum unterstützt von der BWJ Heidelberg, den Ehrungsteil. Nach der Ehrung sprachen der stellvert. Bürgermeister von Oftersheim sowie Inge Schweigl und Karin Schiel vom Singkreis und meine Wenigkeit noch einige persönliche Worte an die Ge-



ehrte und unserer Friedl zu Ehren sangen wir dann das Wuldalied.

Somit hatte unser diesjähriger Kerwetanz auch einen etwas besinnlicheren Teil, was der Stimmung keinen Abbruch tat.

Zu etwas späterer Stunde kam nämlich richtige Stadionstimmung auf, denn das Motto unseres Showblocks war diesmal das „Sommermärchen“, das sich in Form der Fußball-WM in Deutschland abspielte. Mit Fußballtrikots bekleidet und fahnen-schwenkend zogen wir durch den Saal, dabei erklangen Lieder von vergangenen Fußball-Weltmeisterschaften, die die Nationalmannschaft damals selbst gesungen hatte wie z.B. „Fußball ist unser Leben“, „Ole Espana“ oder auch ein „Buenos Dias Argentina“, das ja auch gut passte. Schließ-

lich war es die deutsche Mannschaft, die die „Gauchos“ nach Hause schickte.

Natürlich durften in diesem Showblock auch nicht die WM-Hits von 2006 fehlen und so zeigten wir zum „Goleo-Lied“ „Love Generation“ eine kleine Choreographie, bei der auch das Publikum mitmachte; danach forderten unsere Jungs Robby, Marcus und Thomas im Stile der Comedian Harmonists „Schieß den Ball ins Tor, lass den Poldi vor“ und unser Showblock endete mit einem Ausblick auf das Jahr 2010 - denn 54-74-90-2010..... ... werden wir Weltmeister sein !

Anschließend wurde nur noch getanzt und alle waren sich einig, dass der Kerwetanz 2006 wieder eine sehr gelungene Veranstaltung war.

Dann am 22.Oktober hat-



ten wir unseren letzten Auftritt - vielleicht sogar auch den schönsten. An diesem Sonntag wurde Friedl Vobis das Bundesverdienstkreuz verliehen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, die wir gemeinsam mit der BWJ Heidelberg und dem Singkreis musikalisch umrahmten, überreichte der Ofertshheimer Bürgermeister unserer Friedl den Orden und die Urkunde. Auch über diese Verleihung wird im Hoam noch gesondert berichtet. Bleibt mir an dieser Stelle nur noch, Friedl Vobis zu ihren beiden hohen Auszeichnungen, die sie im Oktober erhalten hat und die sie mit Sicherheit auch verdient hat, im Namen der BWJ zu gratulieren und ihr nochmals Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit - vor allem für die Böhmerwaldjugend - auszusprechen.

Unser Auftritt bei Friedls Feierstunde war auch vorläufig der letzte und jetzt wird es auch bei uns endlich etwas ruhiger, bis die Advents- und Weihnachtsvorbereitungen beginnen. Es gibt immerhin einen Weihnachtsmarkt, die Adventsfeier der Heimatgruppe, eine Hüttenweihnachtsfeier und eine weihnachtliche Nachtwanderung vorzubereiten. Schon jetzt wünsche ich allen eine schöne Advents-

und Weihnachtszeit und grüße Euch ganz herzlich.

Eure Karola

Esslingen

Auch wir Esslinger wollen wieder einmal einen Beitrag bringen, damit Ihr wisst, dass es uns noch gibt.

Am 7. Oktober war ein Heimatabend in Esslingen, an dem wir uns wieder einmal unserer alten Leidenschaft, dem Theaterpiel, widmeten.

Dazu hatte Bettina einen lustigen Zweiakter ausgeschrieben. Bevor wir aber mit unserem Stück loslegen konnten, kam zunächst die junge und dann die ältere Generation der Jugendgruppe zum Zuge. Zu Beginn sang unsere Kindergruppe ein schönes Willkommenslied für alle Anwesenden. Dann kamen im Wechsel unsere „Ehemaligen“ und wir an die Reihe. Wir tanzten mehrere Tänze und die ehemalige Jugendgruppe sang verschiedene Lieder. Dieser bunte Mix von Beiträgen aller Generationen kam beim Publikum natürlich sehr gut an.

Nach einer Pause ging es dann aber endlich los mit dem Theaterstück. Die Rollen waren durch Bettina, Ute, Ingrid und mich besetzt. Es ging um einen

jungen Hausbewohner, der zum Ärger zweier putzwütiger Nachbarinnen nie das Treppenhaus putzt. Nach etlicher Verwirrung zeigen die beiden älteren Damen dem jungen Herren, wie man richtig wischt und putzen ihm dabei ganz nebenbei seine Wohnung blitzblank. Das Publikum war begeistert von diesem turbulenten und witzigen Stück und dankte es uns mit großem Applaus.

Auch in den kommenden Wochen wollen wir Theater spielen, da wir an den Weihnachtsfeiern in Esslingen und Nürtingen wieder Groß und Klein mit einer weihnachtlichen Geschichte unterhalten möchten. Hier werden wir jedoch vor allem auf Darsteller aus unserer Kindergruppe setzen.

Das war mal wieder das Neueste von uns aus Esslingen. Wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Uli

